

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Reichenauer Sängerschule**

Theorie und Praxis der Reichenauer Sängerschule

**Brambach, Wilhelm**

**Karlsruhe, 1888**

1. Das Tonsystem und seine Eintheilung  
(Orthographie des 11. Jahrhunderts)

[urn:nbn:de:bsz:31-343539](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-343539)

In der ersten Hälfte vorliegender Untersuchung ist der Zustand dargelegt worden, in welchem sich die Musiktheorie befand, als die Reichenauer Gelehrten darauf einzuwirken begannen. Es erübrigt nun, ihre eigenartige Thätigkeit vorzuführen. Letztere knüpft sich an die Namen Berno und Hermannus Contractus.

### § 15. Berno's Theorie und Praxis.

Die Theorie Berno's ist uns in entstellter Form überliefert. Nachdem ich indessen die urkundlichen Beweise für die ursprüngliche Gestalt seines Prologus in Tonarium aufgefunden und veröffentlicht habe, kann ich hier den echten Inhalt seiner Musiklehre zusammenstellen (vgl. § 13).

#### I. Das Tonsystem und seine Eintheilung. (Orthographie des 11. Jahrhunderts.)

regularis monochordi constitutio in XV chordis consistit p. 63 G.	Hinzugenommene Tonstufen.	Eintheilung in Tetrachorde.	Moderne Bezeich- nung.
I Proslambanomenos	unbenannter Ton*)		G
II ypateypaton	synemenon (in inferioribus p.76)	I	A
III parypateypaton		II	B
IV lychanosypaton		III	H
V ypatemeson		IV	c
VI parypatemeson		V	d
VII lychanosmeson		VI	e
VIII mese		VII	f
IX paramese		VIII	g
X tritediezeugmenon		IX	a
XI paranetiediezeugmenon		X	b
XII netediezeugmenon		XI	c'
XIII triteyperboleon	XII	d'	
XIV paraneteyperboleon	XIII	e'	
XV neteyperboleon	XIV	f'	
	XV	g'	
		tes	a'

\*) Es ist für eine Nachlässigkeit Berno's gehalten worden, dass er diesen Ton unbenannt liess. Aber wie hätte er ihn nennen sollen, da sein Monochord nach dem antiken System eingerichtet war, und es hier keine Stufe unter dem Proslambanomenos gab? Ton-Buchstaben wollte er nicht anwenden. Er musste sich also durch Umschreibungen helfen, wie im Protus plagius etwa: in quintum locum descendat. Anderswo hat daher auch der Ton, statt eines eigenen Namens, die Bezeichnung quintus primo, das heisst Unterquinte zu unserem d.

\*\*\*) Verbindung ist hier von Berno nicht angegeben.